De Laval Cream Separatoren

werden in 98% der Welt gebraucht. Verkauft unter der Garantie von unerreichbarer Ueberlegenheit. Schreibe um Katalog.

The De Laval Separator Co., Winnipeg, Man.

Farm und Haus.

Sommerfütterung der Milchkühe.

Die Zeiten, in denen man die Milchkühe im Sommer einfach auf die Weide treiben und sich selbst überlassen konnte, sind vorüber. Selbst unter den günstigsten Verhältnissen fängt die Fülle des Weidegrases nach Mitte Juli an abzunehmen und auch sein Nährwert wird geringer. Will man daher einen reichlichen Milchertrag erzielen, so ist es nötig, Extra-Futter für die Kühe zu beschaffen, denn hat bei einer Kuh der Milcherguß einmal angefangen nachzulassen, so ist die frühere Ergiebigkeit nicht eher wieder zu erlangen, als bis die Kuh von neuem gekalbt hat. Der Farmer sollte daher nicht den Fehler machen, den Milchertrag heruntergehen zu lassen, ehe er mit der Extra-Fütterung beginnt. Wenn Letzteres dagegen sofort geschieht, sobald die Weide kahler wird, so ist der Uebergang zur Stallfütterung eine allmähliche und bleibt die Milchkuh in guter Verfassung.

Ein anderer Fehler, der häufig gemacht wird, ist der, daß man den Mangel an reichem Weidefutter durch Verabreichung schwerer Rationen von Getreidefutter zu ersetzen sucht. Die Kuh bedarf, wenn das Weidegras ausgeht, eines anderen Rauhfutters, und als solches sind Mais, Klee, Alfalfa und Hafer besonders zu empfehlen, von welchen Futterarten während des Sommers genügend in grünem Zustande eingeheimst werden sollte, um einen reichlichen Ersatz für Weidefutter zu geben. Von großem Vorteil ist es natürlich, wenn man solches Grünfutter, besonders Mais, im Silo einlegt, denn diese Ensilage kommt vor allem dann sehr gelegen, wenn die Trockenheit ungewöhnlich früh in der Jahreszeit eintritt, wo das frische Grünfutter noch nicht hoch genug gewachsen ist. Mais ist sowohl das beste Körner- wie Grünfutter für Milchkühe. Ein Farmer, der allzu ängstlich darauf bedacht ist, die Ensilage für die Winterfütterung aufzubewahren, läuft Gefahr, durch Einschränkung der Fütterung im Sommer manchen Dollar am Milchertrag einzubüßen. Dasselbe gilt für das Aufbewahren von Klee und Alfalfa in Gestalt von Heu, wenn man diese Fruchtarten zu weit größerem Vorteil als Grünfutter verwenden kann, in welcher Form sie einen viel höheren Nährwert besitzen. Beim Mais ist dies allerdings nicht der Fall, doch kommt hier wieder der Umstand in Betracht, daß beim Verfüttern von Mais im grünen Zustande so gut wie gar nichts verloren geht. Die Quintessenz unserer Ausführungen ist daher, daß das Milchvieh im Sommer nicht durch Mangel an Rauhfutter in seinem Wohlbefinden und seiner Kräfteentwicklung Einbuße leiden sollte.

Potasche als Weizendünger.

Bei vielen Farmern herrscht die Ansicht vor, daß künstlicher Dünger viel Potasche enthalten sollte. Diese Annahme basiert wohl zum Teil auf den günstigen Einfluß, den Holzasche auf die meisten Bodenarten ausübt. Ein reichlicher Zusatz von Holzasche fördert in der Regel das Wachstum der Frucht ganz bedeutend, und dies wird gewöhnlich der in der Asche enthaltenen Potasche zugeschrieben. Da aber eine Analyse der Holzasche ergiebt, daß sie nur von 5 bis 8 Prozent Potasche, dagegen 35 bis 40 Prozent Kalk, neben etwa 2 Prozent Phosphorsäure enthält, so scheint dies anzudeuten, daß die vorteilhafte Wirkung der Holzasche auf das Wachstum fast aller Leguminosen mehr auf den in der Asche enthaltenen Kalk als auf die Potasche zurückzuführen ist.

Um den Wert der Potasche im Kunstdünger festzustellen, machte unlängst ein Farmer in West-Virginien ein interessantes Experiment. Er kaufte von einem Händler einen Sack Kunstdünger, der 10 Prozent Phosphorsäure und 6 Prozent Potasche enthielt, und verwandte diesen Kunstdünger bei der Weizenaussaat, so weit er reichte. Dann aber benutzte er die früher gehaltene Sorte, die nur 14 Prozent Phosphorsäure und keine Potasche enthielt. Das Ergebnis war, daß kein Unterschied im Wachstum der Frucht und in der Zeit der Reife zu beobachten war, und was die Güte des geernteten Weizens betrifft, so war nach dem Gutachten mehrerer Sachverständiger eher ein Unterschied zu Gunsten des potaschefreien Kunstdüngers zu verzeichnen. Beide Sorten wurden sowohl auf schwarzem, etwas sandhaltigem Humusboden, wie auf gelblichem Lehmboden verwandt.

Kartoffelbau.

Die Kartoffel gedeiht am besten auf warmem, lockerem, etwas sandhaltigem Boden. Die Bearbeitung des Erdreichs vor dem Pflanzen muß eine tiefe und gründliche sein, indem man etwa vier Zoll tiefe Furchen zieht. Dadurch erhalten die Knollen Gelegenheit, sich unter der Erdoberfläche zu entwickeln und es kommt dann nicht leicht vor, daß sie aus der Oberfläche hervorwachsen und grün werden.

Große Sorgfalt muß bei der Auswahl der Saatkartoffeln angewandt werden, zu welchen man nur mittelgroße, gesunde Knollen der besten Sorte verwenden sollte. Man kann sie in Stücke schneiden, so daß an jedem Stück wenigstens ein Auge verbleibt. Diese Stücke sollten in Reihen, 3½ Fuß von einander entfernt, in Zwischenräumen von 15 Zoll, gepflanzt werden. Bei dieser Pflanzmethode gebraucht man etwa 10 Buschel Saatkartoffeln für jeden Acker Land.

Nach dem Pflanzen muß das Land gut geeggt werden, wobei auch etwaiges Unkraut ausgerottet wird. Dies muß mehrere Male geschehen, bis die jungen Pflänzchen zum Vorschein kommen. Sobald diese eine Höhe von 4 bis 6 Zoll erlangt haben, müssen sie mit einer leichten Egge mit schräg liegenden Zähnen kultiviert und dann häufig zwischen den Reihen gepflügt werden, bis die Pflanzen ihr volles Wachstum erlangt haben.

Während der Wachstumsperiode muß das Land in guter Feuchtigkeit gehalten werden, ohne die keine gutentwickelten Knollen entstehen können. Diese Wasserzufuhr beschafft man am leichtesten durch frühes Pflanzen und häufige Bearbeitung des Bodens.

Magenwürmer bei Schafen.

Die Magenwürmer, deren es verschiedene Sorten giebt, erreichen gewöhnlich eine Länge von etwas weniger als einem Zoll und leben im vierten Magen der Schafe. Besonders die Lämmer sind ihrem Angriff ausgesetzt und werden oft schon von ihnen geplagt, sobald sie anfangen, Gras zu fressen. Symptome des Vorhandenseins von Magenwürmern sind Trägheit und Müdigkeit, Fleischabnahme, Mangel an Appetit, Durst, gelegentlicher Durchfall, trockene Wolle und allgemeine Hinfälligkeit.

Die Würmer lagern im Magen Eier ab, welche mit den Excrementen abgehen und in einer Temperatur von 40 Grad Fahrenheit und darüber, am liebsten in schmutzigem, stehendem Wasser, ausbrechen. In reinem Wasser entwickeln sie sich nicht und gehen dort gewöhnlich im Laufe weniger Wochen zu Grunde. Im Freien erreichen die kleinen Würmer eine Größe von etwa einem Dreißigstel Zoll, und nachdem sie von den Schafen verschlungen sind, entwickeln sie sich im Magen innerhalb 3 bis 4 Wochen zur vollen Größe.

Das beste Mittel gegen die Pest ist eine rationelle Fütterung. Die Verdauungsorgane müssen in gesundem Zustande erhalten werden durch Verabreichung von Wurzelfutter im Winter, und Wicken, Raps oder anderen saftigen Pflanzen im Sommer. Eine mäßige Quantität Salz sollte dem Futter regelmäßig beigegeben werden. In infizierten Gegenden sollten die Weiden in verschiedene Felder abgezäunt und die Schafe etwa alle zehn Tage von einem Feld aufs andere getrieben werden. Dies sollte in der Zeit vom Juni bis Oktober geschehen. Auf diese Weise wird eine neue Infizierung der Schafe verhindert, da die Eier wenigstens 14 Tage zur Entwicklung bedürfen. Wiesen, von denen man weiß, daß sie infiziert sind, sollten entweder umgepflügt, oder gründlich mit Kalk und Salz behandelt werden.

Es sind verschiedene Mittel mit mehr oder weniger Erfolg gegen die Krankheit angewandt worden, als da sind: Gasolin, Kohlentheer, Creofot, Lysol und Kupfervitriol. Letzteres scheint sich am besten bewährt zu haben und erreicht am ersten den vierten Magen, in welchem die Würmer sich aufhalten. Zwei Unzen davon werden in einer Gallone heißen Wassers aufgelöst und von dieser Lösung Lämmern im Alter von 3 Monaten eine Unze, von 6 Monaten 1½, Schafen von 12 Monaten 2½ und älteren 2 bis 3½ Unzen verabreicht.

Was ist Ihnen Ihr bestes Pferd wert?

Aber Ihr bestes Pferd ist ebenso der Gefahr von Spat, Ueberbeinen, Curb und Lahmheit ausgesetzt, wie Ihr minderwertiges. Vor diesen Krankheiten gibt es keinen Schutz, aber sie können schnell und gründlich geheilt werden, wenn Sie immer eine Flasche an der Hand haben von dem alten zuverlässigen

Kendall's Spavin Cure

Während ungefähr 40 Jahren hat dieses wundervolle Mittel beständig seine Wirksamkeit und seinen Wert Pferdebesitzern überall bewiesen. Es hat Millionen Dollars Pferdematerial gespart und unzählige Male Arbeit und Verdruß.

Die Erfahrung von Herrn Peter Otzelle in Tamiston, Ont., ist nahezu maßgebend von Tausenden, er sagt: „Ich habe Ihre Spavin Cure öfters während der letzten zehn Jahre gebraucht und der Erfolg war stets zu meiner vollsten Zufriedenheit."

Joseph Johnson von Reid Hill, Alta., sagt: Ich wünsche Ihre Spavin Cure zu empfehlen und auch Kendall's Blister. Ich heilte zwei Knochenspate und ein Curb — und trotzdem es einer Behandlung von 9 Monaten für den einen Spat bedurfte, ist es jetzt vollständig geheilt.

„Ich habe Ihre Spavin Cure während vieler Jahre gebraucht und es ist tatsächlich das größte Heilmittel der Welt."

Lassen Sie sich nicht auf Glücksumstände bei Ihren Pferden ein. Sondern halten Sie immer ein oder zwei Flaschen von Kendall's Spavin Cure im Hause — es ist eine sichere und zuverlässige Behandlung. Preis $1 per Flasche oder $5 für 6 Flaschen. Verlangen Sie unser wertvolles Buch „Treatise on the Horse" — Frei von Ihrem Händler oder schreiben Sie direkt an uns.

Dr. B. J. Kendall Co.,
Enosburg Falls, Vermont, U. S. A.

Versiegelte Angebote adressiert an den Unterzeichneten und gezeichnet „Tender for Public Building, Melfort, Sask." werden bis 4 Uhr Nachmittags, Mittwoch, den 20. September 1911, angenommen, zur Errichtung des erwähnten Gebäudes.

Pläne, Spezifikation und Kontrakt Form können eingesehen werden und Angebots-Formulare können in der Office von Herrn J. E. Cor, Superintendent of Public Buildings for Manitoba, Winnipeg, Man., Herrn W. T. Mollard, Clerk of Works, Regina, Sask., auf Antrag an den Post-Master in Melfort, Sask., und bei diesem Ministerium erhalten werden.

Personen, welche Angebote machen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß Angebote nicht berücksichtigt werden können, wenn sie nicht auf den gedruckten, gelieferten Formularen gemacht und mit ihrer eigenen Unterschrift versehen sind, ferner müssen diese ihre Beschäftigung und ihren Wohnort angeben. Bei Firmen muß die eigenhändige Unterschrift, die Art der Beschäftigung und die Wohnung eines jeden Teilhabers der Firma angegeben werden.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem akzeptierten Check auf eine genehmigte Bank, zahlbar an die Order „The Honourable the Minister of Public Works" im Betrage von zehn Prozent (10 p.c.) des Betrages des Angebotes, welcher Check verfallen sein wird, falls die anbietende Person sich weigert, wenn dazu aufgefordert, einen Lieferungsvertrag einzugehen, oder verfehlt, die vertragliche Arbeit auszuführen. Falls der Vertrag nicht angenommen wird, wird der Check zurückgegeben werden.

Das Ministerium ist nicht verpflichtet, das niedrigste oder irgend ein Angebot anzunehmen.

Auf Befehl
R. C. Desrochers,
Sekretär.

Ministerium für Oeffentliche Arbeiten,
Ottawa, 30. August 1911.

Zeitungen werden für dieses Inserat nicht bezahlt, wenn sie dasselbe ohne Vollmacht von dem Ministerium veröffentlichen.

Versiegelte Angebote adressiert an den Unterzeichneten und gezeichnet „Tender for Public Building, Moose Jaw, Sask.", werden bis 4 Uhr Nachmittags, Montag den 25. November 1911, in dieser Office angenommen, für die Errichtung des erwähnten Gebäudes.

Pläne, Spezifikation und Kontrakt Form können eingesehen werden und Angebots-Formulare können in der Office von Herrn J. E. Cor, Superintendent of Public Buildings for Manitoba, Winnipeg, Man., Herrn W. T. Mollard, Clerk of Works, Regina, Sask., auf Antrag an den Post-Master in Moose Jaw, Sask., und bei diesem Ministerium erhalten werden.

Personen, welche Angebote machen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß Angebote nicht berücksichtigt werden können, wenn sie nicht auf den gedruckten, gelieferten Formularen gemacht und mit ihrer eigenen Unterschrift versehen sind, ferner müssen diese ihre Beschäftigung und ihren Wohnort angeben. Bei Firmen muß die eigenhändige Unterschrift, die Art der Beschäftigung und die Wohnung eines jeden Teilhabers der Firma angegeben werden.

Jedes Angebot muß begleitet sein von einem akzeptierten Check auf eine genehmigte Bank, zahlbar an die Order „The Honourable the Minister of Public Works" im Betrage von zehn Prozent (10 p.c.) des Betrages des Angebotes, welcher Check verfallen sein wird, falls die anbietende Person sich weigert, wenn dazu aufgefordert, einen Lieferungsvertrag einzugehen, oder verfehlt, die vertragliche Arbeit auszuführen. Falls der Vertrag nicht angenommen wird, wird der Check zurückgegeben werden.

Das Ministerium ist nicht verpflichtet, das niedrigste oder irgend ein Angebot anzunehmen.

Auf Befehl
R. C. Desrochers,
Sekretär.

Ministerium für Oeffentliche Arbeiten,
Ottawa, 2. September 1911.

Zeitungen werden für dieses Inserat nicht bezahlt, wenn sie dasselbe ohne Vollmacht von dem Ministerium veröffentlichen.

500 Briefbogen und Couverts mit Adresse für $5.25

Gutes Papier
Beste Ausführung
Schnelle Bedienung

Man bestelle bei
Saskatchewan Courier Publ. Comp.,
P. O. Box 505, Regina, Sask.

Wir laden jeden Farmer und Drescher ein, unsere neuen Dresch- und Pflugmaschinen von 1911 zu besichtigen.

Ebenso unsern letzten

"Great West" Separator

Keiner kommt ihm gleich.

Hamilton und Winnipeg

Auszug aus den Canadischen Nordwest Land Regulationen.

Jeder, der das Haupt einer Familie ist oder jede männliche Person über 18 Jahre kann eine Viertel Section der Dominion Ländereien in Manitoba, Saskatchewan und Alberta als Heimstätte aufnehmen. Der Applikant muß persönlich in der Dominion Land Agentur oder Sub-Landagentur des Distrikts erscheinen. Unter gewissen Bedingungen ist die stellvertretende Eintragung von seiten des Vaters, der Mutter, des Sohnes, der Tochter, des Bruders oder der Schwester des betreffenden Heimstätters erlaubt und kann in jeder Agentur gemacht werden.

Pflichten. — Wenigstens sechs Monate Wohnung auf dem Lande nebst Bearbeitung desselben während eines Zeitraumes von drei Jahren. Ein Heimstätter kann innerhalb 9 Meilen von seiner Heimstätte auf einer mindestens 80 Acker großen Farm wohnen, die ihm einzig und allein gehört, oder seinem Vater, seiner Mutter, seinem Sohne, seiner Tochter, Bruder oder Schwester.

In bestimmten Distrikten kann ein gutstehender Heimstätter eine an seiner Heimstätte gelegene Viertel Section als Pre-emption aufnehmen. Preis $3.00 per Acker.

Pflichten. — Muß wohnen auf der Heimstätte oder dem Pre-emption Land jedes Jahr sechs Monate für 6 Jahre von der Zeit der Eintragung an (einschließlich der Zeit, um das Heimstätten-Patent zu bekommen) und 50 Acker extra unter Kultur bringen.

Ein Heimstätter, der seine Heimstättenrechte erschöpft hat und keine Pre-emption bekommen kann, kann eine Kaufheimstätte in bestimmten Gebieten eintragen. Preis $3.00 per Acker.

Pflichten. — Muß drei Jahre lang je 6 Monate auf dem Lande wohnen, 50 Acker unter Kultur bringen und ein Haus errichten, das mindestens $300.00 wert ist.

W. W. Cory,
Deputy Minister of the Interior.

N. B. — Unautorisierter Abdruck dieser Anzeige wird nicht bezahlt.

Ungehorsam der Kinder.

Man hört so oft die Mütter klagen: „Meinem Manne folgen die Kinder, mir aber nicht!" Diese Klagen dürfen nicht sein, die Kinder müssen der Mutter genau so folgen wie dem Vater. An wem liegt die Schuld?

An den Kindern? Wohl kaum; sie beweisen, daß sie gehorchen können, wenn der Vater etwas befiehlt. Also wird es wohl an dir liegen, liebe Mutter! Da sehe ich schon dein zürnendes Antlitz mit allerlei Einwänden, aber es ist so. Ich gebe zu, daß es dem Vater in mancher Hinsicht erleichtert ist, den Gehorsam der Kinder zu gewinnen. Er ist durch seinen Beruf der Familie viel ferngehalten, die Kinder sehen ihn also weniger; wenn er zu Hause ist, heißt es Rücksicht auf ihn nehmen; sie bemerken, daß sich auch die Mutter nach seinem Willen richtet, kurz, der Vater erscheint den Kindern mehr in der Ferne, ist ihnen mehr Respektsperson. Aber das alles erklärt nicht, daß sie dir, der Mutter, nicht folgen wollen. Einigen der hauptsächlichsten Ursachen hierfür wollen wir jetzt einmal nachgehen.

Du, die Mutter der Kinder, bist den Tag über um sie beschäftigt, mit all ihren kleinen Leiden und Freuden wenden sie sich an dich, du bist ihnen also Vertrauensperson. Die Kinder suchen sich nun auch zu unterhalten und zu beschäftigen. Sie folgen dabei ihren kindlichen Neigungen und Trieben, beginnen, ihrer lebhaften Kindesnatur folgend, bald dies, bald jenes. Und das paßt oft der Mutter nicht. Kaum haben die Kinder etwas begonnen, so folgt ein Verbot der Mutter; wenden sie sich etwas anderm zu, so ist ihr wieder etwas nicht recht; an jeder Beschäftigung der Kinder oder an der Art, wie sie diese ausüben, hat sie etwas auszusetzen, zu tadeln, ja, sie ganz zu verbieten. Mit diesem unausgesetzten Nörgeln an den Kindern, auch auf andern Gebieten und bei andern Gelegenheiten, verdirbst du sie dir zum Gehorsam. Wie kannst du verlangen, daß sie dir aufs Wort folgen, wenn du fortwährend an ihnen zu tadeln und herumzukorrigieren hast? Irgendwie will und muß sich das Kind beschäftigen.

Da mußt du nun lernen, zu unterscheiden, eine Kleinigkeit auch als eine Kleinigkeit anzusehen, ja, auch manchmal etwas ganz zu übersehen, wenn es eben der Ausfluß des kindlichen Beschäftigungstriebes ist; dann darfst du aber auch an der richtigen Stelle unbedingten Gehorsam fordern. Direkte, ausgesprochene Unarten sind natürlich stets zu verbieten. Dann ist aber auch zu verlangen, daß das Kind sofort und unbedingt gehorcht. Tut es das nicht, so muß es dann die Folgen seines Ungehorsams spüren, d. h. es muß bestraft werden. Will man rechten Gehorsam sehen, so muß man aber auch verstehen, richtig zu befehlen und zu verbieten. Und darin versehen es leider auch so viele Mütter. Sie brauchen zu einem Befehl oder einem Verbot eine Menge Worte, wo ein Wort oder einige genügt hätten. Die hätte das Kind gehört und befolgt; aber über deiner langen Rede kurzen Sinn ist ihm schon etwas anderes in seinen lebhaften Sinn gekommen, und du klagst dann über Ungehorsam. Halte deine Zunge also etwas im Zaum; das wird dem weiblichen Geschlecht zwar oft schwer, aber denk an dich um deiner Kinder willen!

Und dann — sei nicht launenhaft! Verbiete nicht heute deinen Kindern etwas, was du ihnen morgen erlaubst, liebkose und bewundere nicht heute, wofür du sie morgen strafst. Sei also immer gleichmäßig in deinem Verhalten gegen deine Kinder! Sie müssen stets wissen, woran sie mit dir sind, dann wirst du ihnen Autorität sein, und sie werden deinen Anordnungen stets gern folgen.

Mit diesen Worten will ich nur die hauptsächlichsten Fehler gezeigt haben, die von den Müttern bei der Erziehung begangen werden, und die dann den Ungehorsam der Kinder zur Folge haben. Je jünger du noch bist und deine Kinder noch sind, desto leichter wird es dir daher werden, diesen Ratschlägen zu folgen. Aber ich möchte dich herzlich bitten, es zu versuchen, und zwar mit rechter Ausdauer; auf einen Hieb fällt kein Baum. Suche nur die Kindesnatur recht zu verstehen, du wirst dann auch bemerken, daß oft schon ein scherzhaftes Wort, eine launige Bemerkung, eine Frage genügt, um Gehorsam, und zwar sehr willigen, zu erreichen.

Behandelst du deine Kinder im allgemeinen so, wie ich dir heute kurz gezeigt habe, so wirst du auch am leichtesten trotziges und mürrisches Wesen von ihnen fern halten. Du wirst sie zu fröhlichen, willigen, liebenswürdigen Menschenkindern erziehen, die dir und anderen Freude machen, über deren Ungehorsam du dich nicht zu beklagen haben wirst.

Für die Küche.

Herings-Auflauf. Drei schöne Heringe werden gewässert, gewaschen, abgezogen, entgräthet und fein gehackt. Darunter mischt man 6 Eßlöffel gehackten Kalbsbraten oder auch andere Fleischreste und eine gehackte, in etwas Butter angedünstete Zwiebel, sowie 2 frische Eidotter, 6 Löffel geriebenen Semmel und 5 Eßlöffel dicke saure Sahne, füllt die Masse in eine mit Butter ausgestrichene und mit geriebener Semmel bestreute Form und läßt im Wasserbade ¾ Stunden kochen oder in einer Auflaufform ¾ Stunden im Ofen backen.

Gedämpfter Wickelbraten. Man nimmt vom Schwein das Nierenstück ohne Nieren, hackt den Rückgratknochen ab und löst die Rippen heraus. Dann bereitet man von Speck, Zwiebeln, Pfeffer, Salz, etwas gehacktem Fleisch, Eiern, eingeweichtem Weißbrod eine Mischung und bestreicht damit die innere Seite des Fleisches, rollt es auf und umwickelt es mit einem Bindfaden. Dann läßt man den Braten in reichlich Butter unter vielem Begießen mürbe werden. Die Sauce wird durch saure Sahne seimig gemacht.

Reste von fettem Fleisch. Wenn in einer Familie wenig Fett gegessen wird, so lohnt es sich, die Reste an fettem Fleisch zu verwerthen. Man nehme Rind- und Schweinefleisch wie es eben da ist, allein oder mit einander, mahle es fein auf der Fleischmühle, mahle auch eine Zwiebel oder zwei mit durch, gebe dann Salz, Pfeffer, 1 Ei, hartes Weißbrot, in Wasser geweicht und ausgepreßt, mengt alles gut durch einander und brate es in einer Pfanne in einem dicken Pfannkuchen durch und durch gar oder bringe es in einer kleinen Bratpfanne in den Backofen und backe es. Man schneidet heiß oder kalt Scheiben davon und hat ein schmackhaftes Gericht.

Gehirnschnitten. 2 Kalbs- oder Schweinsgehirne werden abgewällt, abgehäutet, zehn Minuten in Butter gebraten, gehackt und mit zwei in Butter gebratenen, gehackten Zwiebeln, einigen Löffeln Rahm, zwei geschlagenen Eiern, Salz und weißem Pfeffer nebst etwas Muskatnuß vermischt, wie zu einer Fülle. Mehrere Semmeln schneidet man in gleichmäßige Scheiben, übergießt sie in einer Schüssel mit ½ Pint Milch, die mit zwei Eidottern verrührt ist, bestreicht sie dick mit der Gehirnfülle, überstreut sie mit gestoßenem Zwieback und bäckt sie auf beiden Seiten braun.

Kutteln auf badische Art. Die gutgesäuberten Kutteln (engl. Tripe) kocht man mit Wurzelwerk in Salzwasser weich, läßt sie erkalten und schneidet sie in nudelartige Streifen, giebt sie mit Salz und reichlich Butter in eine Kasserolle, reibt etwas Muskatnuß mit Semmelkrumen und schwenkt sie auf dem Feuer recht gründlich durch. Beim Anrichten streut man etwas feingewiegte Petersilie über das wohlschmeckende und billige Gericht.

Ganze 87 Prozent der letztjährigen Gesammtausfuhr an Baumwolle gingen über Galveston und New York in's Ausland, gegen 74 Prozent im Jahre 1909.

Die Standard Bank of Canada

Gegründet 1873

Genehmigtes Kapital . . .	$5,000,000.00
Eingezahltes Kapital . . .	4,616,556.69

Hauptgeschäft: Toronto, Canada.

Diese Bank ist bevollmächtigt, von der Regierung der Dominion von Canada Depositen anzunehmen, und eine

Sparkassen-Abteilung

ist in Verbindung mit jedem Zweiggeschäft.

Zweiggeschäfte

in Saskatchewan: Lajord, Kronau, McTaggart, Halbrite, Midale, Goodwater, Maidstone, Ricelon, Wascca.

In Alberta: Calgary, Penhold, Lamont, Mundare.

Allgemeine Bankgeschäfte werden ausgeführt.

Getreide-Bauern

Nachdem die Ernte eingeheimst, ist die nächstste Sorge für Euch, der vorteilhafte Verkauf derselben.

Seit 1853 sind wir im Canadischen Getreidehandel tätig gewesen. Unsere östlichen und westlichen Zweiggeschäfte und Verbindungen halten uns in enger Fühlung mit den laufenden Nachfragen und Schwankungen. Wir behaupten daher, daß unsere Einrichtungen die besten sind, um für Euch die höchstmöglichen Preise für jeden Grad zu erlangen.

Wir widmen dem Gradieren aller Cars, die an uns überschrieben werden, besondere Aufmerksamkeit, und die Muster derselben werden von unseren Sachverständigen sorgfältig geprüft.

Unser Option-Department ist darauf eingerichtet, alle Abschlüsse in Zukunfts-Abschlüssen sorgfältig und prompt zu erledigen. Referenzen: Alle Finanz-Agenturen.

Schreibt um weitere Auskunft an

JAMES RICHARDSON & SONS
LIMITED
GRAIN EXCHANGE, — WINNIPEG
GRAIN EXCHANGE, — CALGARY

Wenn Sie für das

Beste Geschirr,

Sattel, Koffer, Handkoffer, Handtasche u. s. w. absteigen wollen, so werden Sie absteigen müssen bei der

Gætz Harness Co.
1645 Broad Str.

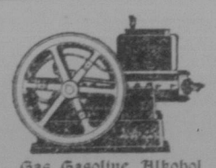
Wir haben ein gutes Haus an der Osler Straße zu verkaufen, $1000.00 bar, Rest auf leichte Zahlungen.

Die

Rink-Toma Land Co.

1607 11. Avenue, gegenüber der Markthalle

Phone 775



Gas Gasoline Alkohol

Ein Gefühl der Sicherheit

auf absolute Verläßlichkeit und Kraft genießt jeder Besitzer eines

Gilson Motors

"Goes Like Sixty"

Ein mechanisches Meisterstück der höchsten Form mit unseren verbesserten einfachen Methoden der Kühlung, Regulierung und Antrieb. Vollständig garantiert, höchster Wert. Alle Größen. Verlange Katalog.

Gilson Manufacturing Co., Ltd.
92 York Str. Guelph, Canada

Empire Cream Separator Co., Winnipeg, Man., General Agents

Senden Sie Ihr Getreide dies Jahr an eine unabhängige, zuverlässige und pünktliche Kommissions-Firma.

Höchste Preise. Sorgfältige Gradirung. Prompte Berichte.

Schreiben Sie um Markt-Prospekte und Versandt-Instruktionen.

Thompson Sons & Company
Getreide-Kommissions-Händler
703 R. Grain Exchange. Winnipeg, Man

Abonniert auf den

Saskatchewan Courier

$1 per Jahr. Nach den Ver. Staaten $1.50, nach Europa $2.